

EIN AB DISCOVERY BUCH

BETTNÄSSEN IN AUSTRALIEN

EINE ABDL/BETTNÄSSER-KURZGESCHICHTE

FORREST GRANT

Bettnässen in Australien

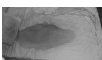
Bettnässen in Australien *Forrest Grant*

*Eine (größtenteils) fiktive Erzählung
über das Einnässen in Betten,
Kinderbetten und Windeln während
einer Weltreise*

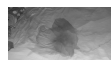
*Erstveröffentlichung 2020 Copyright © AB Discovery 2020 Alle
Rechte vorbehalten.*

*Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche
Genehmigung des Herausgebers und des Autors reproduziert, in
einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form
oder mit irgendwelchen Mitteln elektronisch, mechanisch, durch
Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise übertragen
werden.*

*Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen oder
tatsächlichen Ereignissen ist rein zufällig.*



2nasse Betten



Titel: Bettnässen in Australien

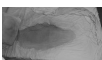
Autor: Forrest Grant

Herausgeber: Michael Bent

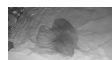
Herausgeber: AB Discovery

© 2020

www.abdiscovery.com.au



3nasse Betten



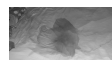
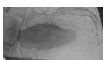
Ein Bettnässer-Erlebnis in Australien – Steve und Meredith



Ich liebe Australien.

Mehr als die meisten anderen Länder ähnelt es England, nur mit schönerem Wetter, viel mehr Platz und Menschen, die perfektes Englisch sprechen – und es auch korrekt schreiben! Wie hätte ich diesen Ort nicht lieben können? Ich hatte schon einige Jahre dort verbracht, daher war der Besuch wie ein Wiedersehen mit einem alten Freund.

Beim Durchblättern des Reiseführers für Bettnässer wurde mir klar, dass ich in Australien an mehreren Orten nasse Nächte verbringen könnte. Ich wünschte nur, ich hätte diese Orte schon bei meinen vorherigen Besuchen gekannt, wo ich mich mit endlosen, erzwungenen trockenen Laken und nassen Windeln herumschlagen musste. Ich entschied mich für einen Ort – *Steve und Merris „Wet Wonderland“*.

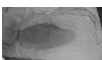


Bettnässen in Australien

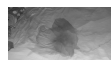
Es war ein langer Flug , und ich freute mich überhaupt nicht darauf. Meine Blasenkontrolle ist bestenfalls mangelhaft, nachts gar nicht vorhanden. Deshalb ist das Tragen einer Windel im Flugzeug unerlässlich. Und wie viele Reisende mit Windeln wissen, sind Flugzeuge nicht wirklich für das Windelwechseln von Erwachsenen ausgestattet. An meine geliebten Frotteewindeln und die dicken Plastikhöschen war gar nicht zu denken! Ich war also auf eine Einwegwindel-Erfahrung eingestellt, aber auch auf... eine ganze Reihe nasser Betten.

Sie besuchen Australien? Dann müssen Sie sich nicht mit trockenen Laken und Windeln herumärgern. Wir sind nur eine halbe Stunde vom Flughafen entfernt und für weniger Geld als ein Hotel können Sie in einem unserer Gästezimmer übernachten und nach Herzenslust ins Bett machen. Genießen Sie das Wetter, die Sehenswürdigkeiten der Stadt und das Gefühl, in einem nassen Bett zu sein – ganz unbeschwert. Ja, wir sind selbst lebenslange Bettnässer, Sie werden sich also wie zu Hause fühlen!

Ich las den Klappentext im Reiseführer und sah mir das dazugehörige Foto an.



5nasse Betten

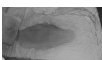


Bettnässen in Australien

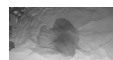


Das nasse Bett weckte sofort Erinnerungen an vergangene Zeiten. Als Teenager hatte ich in einem anderen Haus ein ähnliches Bett gesehen. Sogar die Flecken kamen mir bekannt vor, in Größe und Form. Ich erinnerte mich daran, wie ich damals das Risiko eingegangen war, mich auszuziehen, mich bäuchlings in die nassen Laken zu legen und die Gefühle und Emotionen nicht nur eines nassen, sondern eines *überfluteten* Bettes zu genießen. Nicht nur einer Nacht, sondern mehrerer. Nicht nur meines eigenen nassen Bettes, sondern des eines anderen. Es war ein unvergessliches Erlebnis vor so vielen Jahren, und in dem Moment, als ich dieses Bild sah, wusste ich, dass ich dieses Privathaus am anderen Ende der Welt besuchen musste, in dem eines meiner prägendsten Erlebnisse mit nassen Betten in meiner Jugend stattgefunden hatte.

Und so kam es zu einem netten und interessanten Telefonat mit dem privaten (nasseren) Bed & Breakfast in einem Vorort von Brisbane in Queensland, Australien. Die Besitzer waren ein kinderloses Paar Anfang vierzig, das glücklich und unbeschwert



6nasse Betten



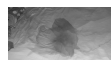
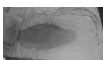
Bettnässen in Australien

klang und dem Bettnässen sehr positiv gegenüberstand. Selbst diese positive Einstellung erinnerte mich seltsamerweise an längst vergangene Zeiten, und ich fühlte mich sofort wohl im Gespräch mit ihnen. Wir sprachen über mehr als nur Reisepläne und -termine. Wir unterhielten uns über unsere Erfahrungen mit Bettnässen und unsere verschiedenen Schwierigkeiten beim Töpfchentraining. Meredith, die Frau, die ihren altmodischen Namen hasste, war inkontinent und trug außerhalb des Bettes Windeln, während Steve, ihr Mann, einfach ein klassischer nächtlicher Bettnässer war.

Nur einer von uns dreien hatte jemals eine trockene Nacht erlebt, und das freute mich sehr. Es gibt viele Bettnässer auf der ganzen Welt. Aber nur wenige können über 40 Jahre lang nasse Laken (oder Windeln) ohne eine einzige trockene Nacht erleben. Und genau wie ich hatten sie diese Erfahrung akzeptiert und weiterentwickelt.

Nach über einer Stunde Telefonat und der Planung meiner ersten Unterkunft auf der Reise überlegte ich mir, wie ich meine eigene Unterkunft in die nächste Ausgabe des Bettnässer-Reiseführers aufnehmen lassen könnte. Ich besaß ein Babybett in Erwachsenengröße, hatte aber auch zwei weitere Schlafzimmer, eines davon mit einer Matratze mit Matratzenschoner, in dem ich gelegentlich schlief und einnässte. Ich könnte Bettnässern eine Unterkunft anbieten. Ich hatte jedoch keine Ahnung, wie ich das überhaupt anstellen sollte. Die Herausgeber und Manager des Reiseführers hielten sich noch sehr bedeckt. Ich war noch nicht eingeweiht.

Ich sollte sieben Nächte bei Steve und Meredith verbringen und war aufgeregter und ängstlicher als bei meinen beiden vorherigen Aufenthalten mit dem Reiseführer. Es war eine lange Reise, falls es sich als Reinfall oder, schlimmer noch, als Betrug herausstellen sollte. Aber ich hatte schon in einigen solchen Unterkünften übernachtet und war daher einigermaßen



Bettnässen in Australien

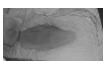
zuversichtlich. Doch wie viele andere Bettnässer wissen, ist Reisen als Bettnässer immer beängstigend, selbst an vertrauten Orten. Windeln nass zu machen, ist eine Sache, oder ins Bett zu machen, wann immer man will, aber wenn man inkontinent ist, ist das etwas ganz anderes.

Ich war schon einmal in Australien gewesen und hatte dort eine ganze Weile gelebt, deshalb war ich aufgeregt, aber auch etwas ängstlich vor meiner Rückkehr.

Der Flug war so schlimm, wie es jeder internationale Reisende kennt. 24 Stunden auf zwei Flügen, und selbst in der Premium Economy waren die Sitze winzig, obwohl ich gerne Platz zum Ausstrecken habe. Ich habe die dicksten Wegwerfwindeln, die ich hatte, untergelegt und Babywindeln darübergelegt. Der erste Windelwechsel war erst nach 14 Stunden Flugzeit nötig. Wie viele andere in meiner Situation habe ich nur wenig getrunken und ständig kontrolliert, ob etwas ausgelaufen ist. Der erste Windelwechsel verlief weniger dramatisch als erwartet, aber die durchnässte Windel wieder ins Handgepäck zu packen, war besser, als das mittlerweile riesige, aufgequollene Ding in den kleinen Behältern im Flugzeug zu entsorgen. Wenn der Zoll meinen Koffer geöffnet und sich gefragt hätte, was da drin ist, hätten sie es ja untersuchen können!

Zum Glück ist der australische Zoll höflich, wenn auch sehr streng und professionell. Bei der oberflächlichen Kontrolle meines Gepäcks wurde mein Handgepäck nicht beanstandet, und obwohl es ein paar Windeln und etwas Babykleidung enthielt, schenkte der Beamte dem kaum Beachtung. Ich vermute, sie sehen dort alle möglichen Dinge, und ungewöhnliche Babyartikel standen wohl nicht ganz oben auf ihrer Prioritätenliste.

Als ich endlich ein Taxi genommen und den Weg zu Steves und Merediths Haus gefunden hatte, war ich trotz der Aufregung bereit, einzuschlafen.



8nasse Betten

